

Pressemitteilung

30. März 2012

Antonino Minneci
T +49 911 395-2290
antonino.minneci@gfk.com

Stefan Gerhardt
Corporate Communications
T +49 911 395-4143
F +49 911 395-4041
stefan.gerhardt@gfk.com

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

T +49 911 395 0
F +49 911 395 2209
public.relations@gfk.com
www.gfk.com

Vorstand:
Matthias Hartmann (CEO)
Pamela Knapp (CFO)
Dr. Gerhard Hausruckinger
Debra A. Pruent

Vorsitzender des
Aufsichtsrats: ,
Dr. Arno Mahlert

Registergericht
Nürnberg HRB 25014

Käufer stellen hohe Ansprüche an Elektroautos

Studie der GfK zu Erwartungen an Elektrofahrzeuge

Nürnberg, 30. März 2012 – Bereits jeder vierte Deutsche zieht bei der nächsten Anschaffung eines PKW ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug in Erwägung. Der Kauf ist aber erst mittelfristig in drei bis zehn Jahren geplant, da die Hersteller noch nicht die hohen Erwartungen an Reichweite und Geschwindigkeit der Fahrzeuge erfüllen können, wie eine aktuelle Studie der GfK zeigt.

Die Kaufbereitschaft für teilweise oder komplett elektrisch angetriebene Autos ist in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen. Während im Jahr 2011 noch 10 Prozent der Deutschen beim nächsten Autokauf ein Elektrofahrzeug in Erwägung zogen, sind es Anfang 2012 bereits 25 Prozent, wie eine repräsentative Online-Umfrage unter 6.300 Personen über 18 Jahren zeigt.

Für knapp elf Millionen Deutsche kommt bereits beim nächsten Autokauf ein elektrisch betriebenes Fahrzeug in Frage. Weitere 1,5 Millionen Personen würden auf jeden Fall ein Elektroauto kaufen, wenn die Unterhaltungskosten denen konventioneller Fahrzeuge entsprächen. Knapp sechs Millionen Deutsche würden sich bei vergleichbaren Kosten wahrscheinlich für ein Elektrofahrzeug entscheiden. Das Gesamtkäuferpotenzial für ganz oder teilweise elektrisch betriebene Fahrzeuge liegt somit bei rund 18 Millionen Personen. Allerdings steht bei 70 Prozent dieser potenziellen Käufer die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs erst in circa drei bis zehn Jahren an.

Interesse ist geweckt, Technik hinkt hinterher

Während die Kaufbereitschaft für Elektroautos steigt, kann das derzeit vorhandene Angebot die hohen Erwartungen der potenziellen Käufer nicht befriedigen. Rund 60 Prozent der Interessierten fordern eine Mindestreichweite von mehr als 400 Kilometern, die mit einer Batterieladung zurückgelegt werden kann. Und das obwohl die Mehrheit der potenziellen Käufer das Elektroauto vorwiegend im Innenstadtverkehr sowie für die tägliche Fahrt zur Arbeit nutzen würde. Neben der Reichweite haben die Autokäufer auch bei der Geschwindigkeit konkrete Wünsche und fordern zunehmend schnellere Elektrofahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von mindestens 150 km/h. Für die Automobilhersteller ist es daher aus heutiger Sicht noch ein weiter Weg, bis Preis, Batteriekapazität und Leistung der Elektrofahrzeuge das geforderte Niveau erreichen – das Interesse der Deutschen für die neue Technik ist jedenfalls geweckt.

Zur Studie

Für die Studie wurden im Dezember 2011 und Januar 2012 im Rahmen des GfK-Mobilitätsmonitors 6.319 repräsentativ ausgewählte Personen ab 18 Jahren online befragt.

Weitere Informationen: Antonino Minneci, T +49 911 395-2290,
antonino.minneci@gfk.com

Über die GfK

Die GfK ist eines der größten Marktforschungsunternehmen weltweit. Ihre mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen, wie Menschen leben, denken und konsumieren. Dabei setzt die GfK auf permanente Innovation und intelligente Lösungen. So liefert die GfK in über 100 Ländern das Wissen, das Unternehmen benötigen, um die für sie wichtigsten Menschen zu verstehen: ihre Kunden. Im Jahr 2011 betrug der Umsatz der GfK 1,37 Milliarden Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_gruppe

V.i.S.d.P.
GfK SE, Corporate Communications
Marion Eisenblätter
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
T +49 911 395 2645
F +49 911 395 4041
public.relations@gfk.com